

Bericht für den Frankreich-Schwerpunkt

**Aufenthalt an der Iniversité Pierre & Marie Curie (Paris)
Institut Physique Des Milieux Condensés (Dr. Stefan Klotz)
21. November 2005**

Dipl.-Phys. Katrin Winkel
Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie

Wasser - einer der einfachsten und zugleich komplexesten Stoffe dieser Erde. Mit dreizehn kristallinen, drei amorphen und möglicherweise zwei (oder gar mehr) flüssigen Zuständen weist Wasser das artenreichste Phasendiagramm aller einkomponentigen Stoffe auf.

Am Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie befasst sich die Arbeitsgruppe von Dr. Thomas Loerting bereits seit vielen Jahren mit der Herstellung und Charakterisierung von Hochdruck-Eisphasen. Die amorphen Eisphasen und ihre Relation zueinander sind eines der aktuellen Forschungsgebiete.

Am Montag, den 21. November 2005 habe ich am „Institut de Physique des Millieux Condensés“ an der Universite Pierre & Marie Curie in Paris einen Vortrag über die aktuellen Forschungsergebnisse unsere Arbeitsgruppe gehalten.

Mit der Arbeitsgruppe von Dr. Klotz besteht schon seit längerem eine Kooperation, welche nun ausgebaut werden soll. Erst kürzlich ist im Journal of Physical Chemistry and Chemical Physics (PCCP) eine gemeinsame Publikation erschienen [1].

Meinen herzlichen Dank an den Frankreich-Schwerpunkt, der die Reise nach Paris und die damit verbundene Intensivierung der Kooperation unterstützt hat.

Katrin Winkel



K. Winkel und S. Klotz im Institut Physique Des Millieux Condensés

[1] C. Salzmann, T. Loerting, S. Klotz, P. Mirwald, A. Hallbrucker, E.Mayer
Isobaric annealing of high-density amorphous ice between 0,3 and 1,9 GPa
PCCP, published on the web 3.11.05, DOI:10.1039/b510168a